

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 28

September 2021

Richtungsweisend



Rund ist er. Flach. In der Mitte ein Punkt. Um ihn herum gemalt – Zacken. Spitz, länglich, schlank. Wie die eines Sterns. Sie deuten auf ein großes N, ein O, ein S, ein W. Außen am Rand, rundherum im Kreis geschrieben – Zahlen. 0, 20, 40. In Zwanzigerschritten bis zur 340. Darunter kleine, dünne, zierliche Striche. Über allem schwebt ein dünnes, feines Metallplättchen. Das befestigt ist in der Mitte. Schmal, mit einer

Spitze an beiden Seiten. Trotzdem beweglich, wackelig. Der Kompass.

Die Seemänner aus längst vergangenen Zeiten verwendeten ihn. Um sicher über die Weiten der Meere, die Tiefen der Ozeane zu segeln. Die Vermessungsingenieure im Bergbau verwendeten ihn. Die Mannschaften in den U-Booten. Heute die Piloten in den Flugzeugen. Die Wanderer im Gebirge.

Doch da ist noch ein anderer Kompass. Der Lebenskompass. Der tief in jedem Menschen ruht. Der ihm die Richtung weist, den Weg zeigt, Orientierung gibt. Ihm hilft, seinen eigenen Weg zu suchen, ihn zu finden, zu gehen. Doch manchmal scheint da keine Kompassnadel zu sein. Wenn Menschen ihren Weg verlieren, ihn nicht mehr wiederfinden. Manchmal scheint die Kompassnadel falsch auszuslagen. Wenn Menschen von ihrem Weg abkommen. Manchmal, scheint sie schnurstracks auszuslagen,

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Kindergartenverein mit neuer Führung - Baubeginn der Wasserspielanlage im Schwimmbad - Gerda Schmitt verabschiedet

(Fortsetzung von Seite 1)

in eine Richtung zu weisen, zu deuten. Ein Kompass gibt den Menschen Kraft zielstrebig diesen einen Weg weiter zu gehen. Pater Anselm Grün erzählt von einer Situation, als er mit Jugendlichen im Steigerwald unterwegs war. „Wir hatten die Richtung verloren“, schreibt der bekannte Mönch. „Da holt ein junger Mann einen Kompass aus der Tasche und vergewisserte sich, wo wir standen und wo wir hin wollten. Und nun folgten wir seinem Kompass. Das gab der müde gewordenen Gruppe wieder neue Kraft. Ohne Orientierung durch das Leben zu laufen, so Anselm Grün, das ermüdet. Wir brauchen eine klare Richtung, damit wir unsere ganze Kraft für den Weg einsetzen, der uns an das Ziel führt“.

Aus Pfarrbriefservice

Glück im Unglück



Foto: Hanns Friedrich

Es hätte auch anders ausgehen können. Diese Ansicht vertreten einhellig Feuerwehrexperten nach dem Einsatz in Junkershausen. Am Abend des 10. August riefen die Sirenen nicht nur die Feuerwehrleute von Junkershausen, auch aus Wargolshausen, Hollstadt, Saal, Wülfershausen Hendungen, Heustreu, Ober- und Mittelstreu waren die Löschtrupps angerückt. Alexander Damm, der mit seinem Hund zu abendlicher Stunde noch unterwegs war, bemerkte den Rauch und alarmierte die Feuerwehr. Gerade noch rechtzeitig, denn die mittlerweile aus dem Getreidesilo sprühenden Funken hatten bereits die Holzdecke der Scheune erreicht. Viel Zeit hätte nicht mehr vergehen dürfen, bis die Scheune in Flammen gestanden hätte.

Erntegaben für die Tafel

Auch in diesem Jahr können in der Zeit vom 27.9. bis 3. 10. nicht verderbliche Lebensmittel im Kindergarten und in der Kirche abgegeben werden, die an die „Tafel“ gespendet werden.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite: pcjvdwiel / Pixabay.com

Die Schule beginnt

Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein. Hier hab ich viele Freunde, das find ich fein. In der Schule singen wir, schreiben, rechnen, zwei, drei, vier. Ich möchte vieles lernen, drum bin ich hier.“ – Mit diesem Lied drücken viele Erstklässler in den nächsten Tagen ihre freudige Spannung aus. Sie freuen sich, nicht mehr zu den Kleinen zu gehören. Sie freuen sich auf das Lesen und Schreiben. Sie freuen sich auf die Schultüte und auf das, was darin versteckt ist. (Johannes Simon) Aus Wargolshausen drücken ab 14. September die Schulbank: Helena Halbig, Elise Büttner, Anna Rützel.



Kindergartenverein mit neuer Führung



Zwei Wahlperioden, also insgesamt vier Jahre, war Anja Schmitt Chefin des Kindergartenvereins St. Josef e.V. Ihr zur Seite stand Patrizia May als Stellvertreterin. Keine leichte Amtszeit. Denn es waren nicht nur die ganzen Corona-Beschränkungen umzusetzen, der Kindergarten wurde auch innen und außen auf Vordermann gebracht. Innensanierung, neue Küche und eine attraktive Neugestaltung des Außenbereichs wurde in dieser Zeit realisiert. Aber nach vier Jahren sollte Schluss sein. Bereits vor einem Jahr hatten die beiden Vorsitzenden ihren Rückzug avisiert.

Nachdem es mitunter nicht einfach ist, eine Nachfolge für ein Ehrenamt zu finden, hatte die scheidende Vorsitzende vorsichtshalber die Tagesordnung ändern lassen und den Punkt Neuwahlen ganz nach hinten geschoben. Allerdings wäre es gar nicht nötig gewesen. Bürgermeister Georg Menninger und Sabine Büttner, die mit der Durchführung der Wahl beauftragt worden waren, konnten in Rekordzeit eine neue Vereinsführung präsentieren. 1. Vorstand ist künftig Lara Usleber. Die in Steinach geborene Krankenschwester, die aktuell als Bankangestellte arbeitet, erklärte sich mit der Über-

Lara Usleber (rechts) ist die neue Vorsitzende des Kindergartenvereins. Zusammen mit ihrer Stellvertreterin Julia Diller hat sie die Führung des Vereins übernommen. Wichtig ist ihr, dass die pädagogische Arbeit wertgeschätzt wird. „Wenn es die Pandemie zulässt“, so die 27-jährige, „möchte ich, dass Elemente wie Zahnarzt- und Bauernhofbesuch, Walddag und „FFW-Einsatz“ wieder aufleben. Und sie sieht die Notwendigkeit, die Werbetrommel zu rühren. Zwar sei 2021 ein geburtenstarkes Jahr, aber im kommenden Jahr dezimiere ein hoher Abgang von Schulanfängern die Kinderzahlen. Es gelte eine Durststrecke zu überbrücken.

nahme des Vorstandspostens bereit. Ihr zur Seite steht Julia Diller als Stellvertreterin. Als Kassiererin wurde Monika Harth wiedergewählt und Kathrin Wagner löst Debora Müller als Schriftführerin ab. Die neuen Kassenprüfer sind Monika Reinhart-Lösch und Tobias Karlein. Als Beisitzerin wird aber die bisherige Vorsitzende Anja Schmitt den Verein auch weiterhin begleiten, genauso wie Roland Harth, der als Hausmeister das Gremium weiterhin verstärken wird. Kraft seines Amtes ist Pfarrer Leo Brand in der Vorstandschaft und auch aus den Reihen des Elternbeirates wird ein Vertreter bzw. eine Vertreterin hinzukommen. Neue Elternbeiräte sind Monika Reinhart-



(Fortsetzung auf Seite 4)

Corona-Musikanten machen Pause

Wir wollten die Leute animieren, dass wir auch in schlechten Zeiten etwas Wind mit der Musik reinbekommen und etwas gute Laune in die Häuser bringen“. Von Luis Chevallier stammt diese Aussage. Er ist einer der drei Musikanten, die seit Beginn der Corona-Pandemie jeden Sonntagabend einen kleinen musikalischen Impuls gesetzt haben. Marco und Philipp-Leon Müller standen ihm zur Seite, wenn sie unterhalb der alten Linde aufgespielt haben. Es müssen knapp 70 Auftritte gewesen sein. Denn mit Ausnahme einer kleinen Sommerpause im vergangenen Jahr waren sie Sonntag für Sonntag aktiv. Die



Zuhörer vor Ort hielten sich zwar in Grenzen. Aber gehört wurden ihre Stücke im ganzen Dorf. Zumindest außerhalb der kalten Jahreszeit, wenn die Fenster nicht geschlossen waren. Gespielt wurde von ihnen nahezu alles. Meist angepasst auf die aktuelle Situation. So waren im Mai Marienlieder, an Ostern „Heil uns heil Halleluja“ und natürlich immer wieder Mar-

schmusik und typische Blasmusikstücke zu hören. Selbst „Paula“ von Haindling und „Böhmischer Traum“ fanden sich im Repertoire der Musikanten. Jetzt haben die Drei das sonntägliche Musizieren zunächst einmal eingestellt. In der Hoffnung, dass die Coronazahlen nicht wieder steigen und ein erneuter Lockdown folgen wird.



Am **Samstag, 18.9.2021** findet ein Großputz in der Kirche Wargolshausen statt. Beginn: 9.30 Uhr. In einer Gemeinschaftsaktion sollen notwendige Reinigungsarbeiten erledigt werden. Jede Hilfe ist willkommen. Auch für kurzzeitige Unterstützung ist die Kirchenverwaltung dankbar. Eine vorherige Meldung bei Artur Schmitt, Tel. 0177-6510091, wäre hilfreich. Bitte notwendige Gerätschaften (Eimer, Fensterputzer etc) bitte mitbringen.

Artur Schmitt & Alois Müller

(Fortsetzung von Seite 3)

Lösch, Pia Scholz und Tobias Karlein.

In ihrem Jahresbericht ging Anja Schmitt auf die coronabedingten Schwierigkeiten ein. Die Schließung der Einrichtung im März vergangenen Jahres, der Notbetrieb, die Wiedereröffnung und der erneute Lockdown im Dezember hätten alle vor große Herausforderungen gestellt. Dass der Verein trotzdem ganz gut

über die Runden gekommen ist, machte Kassiererin Monika Harth deutlich. Auch Andrea Eckert, Leiterin des Kindergartenteams, berichtete über die nicht ganz einfache Zeit. Und wenngleich sie ihren Rückblick mit den Worten begann: „Es war ja nichts . . .“, konnte sie trotzdem auf einige Besonderheiten hinweisen. Der Nikolausbesuch (mit Abstand), die Erntedankaktion und der Martinstag im Kleinen

wurden von ihr in Erinnerung gerufen. Und wenngleich die Adventsfenster nicht wie in den vergangenen Jahren im Großen mit Glühweinabschluss an den Adventssonntagen möglich gewesen seien, haben sich viele Familien an der Fensteraktion beteiligt und Fenster an allen Tagen im Advent leuchten lassen. Eine Aktion, so Andrea Eckert, die sicher wiederholt werden könnte.

Festgottesdienst an Mariä-Himmelfahrt

Traumhaftes Wetter am Fest Mariä-Himmelfahrt. Wie hätten da Bier und Krustenbraten geschmeckt? Aber die Corona-Pandemie hat auch in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zumindest konnte der Gottesdienst an der Kapelle stattfinden. Und mit der musikalischen Gestaltung durch Lothar Büttner und Tochter Michaela zelebrierte Pfarrer Leo Brand den Festgottesdienst. Kirchenverwaltung und Pfarrausschuss hatten sich lange Gedanken gemacht, ob das anschließende Fest stattfinden soll, oder nicht. Letztendlich



hatte man sich aber dann doch entschieden, in diesem Jahr noch einmal zu verzichten. Bleibt die

Hoffnung auf 2022 und auf ebenso schönes Wetter wie in diesem Jahr.

Wasserspielplatz für Schwimmbad entsteht



Bekanntlich wurde neben dem Dorfrundweg auch die Wasserspielanlage für das Schwimmbad im Rahmen der Kleinprojektförderung der NES-Allianz gefördert. Am ersten Augustwochenende begannen dazu die Vorarbeiten. Denn der Platz an dem Wasserwippe, Wasserrad etc. aufgebaut werden, muss nicht nur einen entsprechenden Ablauf bekommen, der Bereich als solches muss auch gepflastert werden. Zu-

nächst galt es, den Aushub mittels Bagger vorzunehmen, um dann ein Schotterbett für die spätere Betonplatte zu schaffen. Interessant dabei, dass bei den Baggerarbeiten Reste von den bisherigen Kinderplanschbecken gefunden wurden. Sowohl Betonteile, des erst vor zwei Jahren zurückgebauten Nassbereichs für die Kleinen, als auch die zuvor in den Boden eingelassene Wanne aus Blech und Kunststoffüberzug kamen zum Vor-

schein. Nachdem der Weiterbetrieb des Kinderbeckens aus hygienischen Gründen nicht mehr möglich war, wurde von Warholshäuser Gemeinderäten der Vorschlag für die Wasserspielanlage eingereicht. Gespeist werden soll das Spielgerät durch die alte Quelle. Den Kindern soll damit die Möglichkeit gegeben werden, an warmen Sommertagen sich am Wasser aufzuhalten, ohne die Hygienevorschriften zu verletzen.

5. September 2021

23. Sonntag im Jahreskreis

Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich!

12. September 2021

24. Sonntag im Jahreskreis

Markus 8,27-35

Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zu: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.



Nachfolge:

Da ist für jede und jeden das passende Schuhwerk dabei. Jesu Spuren zu folgen, das geht in Kinderschuhen, mit Sieben-Meilen-Stiefeln und am Rollator, in jedem Alter, egal ob arm oder reich, ob krank oder gesund. Jede und jeder im eigenen Tempo, auf dem eigenen Weg

6

GOTTESDIENSTE

- 1. Mi Hl. Ruth, Hl. Egidius, Einsiedler, Nothelfer**
Wol 7.30 Uhr Rosenkranz
Wol 8.00 Uhr MF
- 2. Do Hl. Ingrid Elovsdotter, Witwe, Priorin**
Heu 7.30 Uhr Rosenkranz
Heu 8.00 Uhr MF
- 3. Fr Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer**
Wa 19.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Gebet um geistl. Berufe
- 4. Sa Hl. Rosalie, Hl. Irmgard v. Süchteln, Einsiedler**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Ju 18.00 Uhr VAM f. Verst.d.Fam. Haas u. Eckert
VAM für Erwin u. Günter Müller
Ju anschl. Begegnung mit der neuen Pastoralreferentin
- 5. So 23. Sonntag im Jahreskreis**
Wol 8.30 Uhr MF
Heu 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Hol 10.00 Uhr MF mit Vorstellung Pastoralreferentin
Wa 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Wa 13.30 Uhr Andacht zu den Hl. Engeln
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 6. Mo Hl. Dandolf, Bischof**
Heu 14.30 Uhr MF mit den Wallfahrern aus Alzenau (mit Pfr. Mathiowetz)
Ho 18.30 Uhr Rosenkranz
Ho 19.00 Uhr MF, anschl. Zeit der Stille
- 7. Di Hl. Regina v. Burgund, Märtyrin**
Uns 18.30 Uhr Rosenkranz
Uns 19.00 Uhr MF, anschl. Zeit der Stille
- 8. Mi Mariä Geburt**
Wol 7.30 Uhr Rosenkranz
Wol 8.00 Uhr MF, anschl. Zeit der Stille
Wa 19.00 Uhr Mutter-Gottes-Andacht
- 9. Do Hl. Petrus Claver, Priester**
Heu 7.30 Uhr Rosenkranz
Heu 8.00 Uhr MF, anschl. Zeit der Stille
- 10. Fr Hl. Nikolaus v. Tolentino, Eremit**
Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Moritz
Ju anschl. Zeit der Stille
- 11. Sa Hl. Felix u. Regula, Märtyrer**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol 18.00 Uhr VAM
Heu 18.00 Uhr VAM mit Vorstellung Pastoralreferentin
- 12. So 24. Sonntag im Jahreskreis**
Ho 8.30 Uhr MF
Uns 10.00 Uhr Patrozinium mit Vorstellung Pastoralreferentin
Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Ilse May
Hl. Amt f. Rosa u. Alfred Büttner
Hl. Amt f. Otmar Stuhl
3. Seelenamt f. Wolfgang Reinhart

Ho 113.30 Uhr Hl. Amt f. Ambros, Zenta, Hannelore Hemmerling
 Heu 14.00 Uhr Kreuzweg am Stationsberg
 Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

13. Mo Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof, Kirchenlehrer

Ho 18.30 Uhr Rosenkranz
 Ho 19.00 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Fatima-Rosenkranz

14. Di Fest Kreuzerhöhung

Uns 8.30 Uhr Rosenkranz
 Uns 19.00 Uhr MF

15. Mi Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Wo 7.30 Uhr Rosenkranz
 Wol 8.00 Uhr MF

16. Do Hl. Kornelius, Papst, Hl. Cyprian, Bischof

Heu 7.30 Uhr Rosenkranz
 Hue 8.00 Uhr MF

17. Fr Hl. Hildegard v. Bingen, Hl. Robert Bellarmin

Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Robert Heid, Maria Fuchs, Eltern u. Geschwister
 Hl. Amt f. Helena, Robert, Fridolin Büttner u. f. Eugen Türk
 Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller
 Hl. Amt f. Helena und Hermann Gans
 Hl. Amt f. Maria und Hans Otten
 Hl. Amt f. Maria u. Alois Then, Robert Reiher
 Hl. Amt f. Wolfgang Reinhart (best. Taufpate)

18. Sa Hl. Lambert, Bischof u. Glaubensbote

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
 Wol 18.00 Uhr VAM
 Wa 18.00 Uhr VAM f. Emil Büttner u. Angeh.
 VAM f. Anton u. Gertraud Heid
 VAM f. Verst.d.Fam. Mock u. Fritz Gimmy
 2. Seelenamt f. Alfred Weber
 Wa anschl. Begegnung mit der neuen Pastoralreferentin auf dem Kirchplatz

19. So 25. Sonntag im Jahreskreis

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Raimund Müller, Jtg.
 Hl. Amt f. Herlinde u. Bertram Müller
 Heu 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Schutzengelfest
 Uns 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Wol 10.00 Uhr MF
 Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
 Heu 14.30 Uhr Andacht im Pfarrheimhof, anschl. Kaffee, Kuchen

20. Mo Hl. Andreas Kim Taegon u. Hl. Paul Chong Hasang

Ho 18.30 Uhr Rosenkranz
 Hof 19.00 Uhr MF

21. Di Hl. Matthäus, Apostel zu. Evangelist

Usn 18.30 Uhr Rosenkranz
 Uns 19.00 Uhr MF

25. Sonntag im Jahreskreis

Markus 9,30-37

Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen. Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worum habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei

AUSGELEGT !

Mal ehrlich: Erster werden ist super! Und Letzter sein ist Mist. Das ist im großen Sport so oder auch in der Politik. Und wer erinnert sich nicht an die Tränen auf Kindergeburtstagen oder bei Sportfesten, wo man als Letzte oder Letzter ankam oder nicht in die Mannschaft gewählt wurde oder man schon wusste, dass das Beste weg ist, bis man dran ist? Und auch als Erwachsene stellen wir uns ja nicht gern hinten an, wenn nur die Ersten eine Chance kriegen. Jesus macht uns Mut, diese selbstverständliche alte Ordnung zu überwinden. Weil er es auch tut. Er verlässt Galiläa, wo alles gut läuft und geht dahin, wo nichts Gutes auf ihn wartet. Auf dem Weg gibt er den Jüngern und uns ein Beispiel, als er ein Kind in seine Arme nimmt. Wenn wir uns

(Fortsetzung auf Seite 8)

einsetzen für die Unwichtigen und Übersehenen – denn das waren Kinder damals –, wenn wir zupacken, statt uns in die erste Reihe zu setzen, wenn es nicht um „Ich“, sondern um „Wir“ geht, dann haben wir einen Platz an Jesu Seite. Wir kommen nicht allein als Letzte an. Vielleicht müssen wir es dann nicht um jeden Preis vermeiden? Vielleicht würde es die Welt auf den Kopf stellen?

Christina Brunner

26. September 2021

26. Sonntag im Jahreskreis

Markus 9,38-43.45.47-48

Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. Wenn dir deine Hand Ärgernis gibt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Beten wir, dass wir alle mutige Entscheidungen für einen einfachen und umweltbewusst nachhaltigen Lebensstil treffen und uns über die jungen Menschen freuen, die hierin ganz entschieden leben.

GOTTESDIENSTE



22. Mi Hl. Mauritius u. Gef., Märtyrer

Wol 7.30 Uhr Rosenkranz

Wol 8.00 Uhr MF

23. Do Hl. Pio v. Pietrelcina (Padre Pio)

Heu 7.30 Uhr Rosenkranz

Heu 8.00 Uhr MF

24. Fr Hl. Rupert u. Hl. Virgil, Bischöfe in Salzburg

Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Basilissa u. Gebhard Warmuth

25. Sa Hl. Niklaus v. Flüe, Einsiedler

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)

Uns 18.00 Uhr VAM

Heu 18.00 Uhr VAM

26. So Kirchweihfest in Wargolshausen

Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Lina Büttner

Hol. Amt f. Luise Stuhl

Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller

Hl. Amt f. leb.u.verst.Wohltäter der Kirche
Wargolshausen

Wol 10.00 Uhr MF mit Vorstellung Pastoralreferentin

Ho 10.00 Uhr MF

Wa 13.30 Uhr Kirchweihandacht

Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

27. Mo Hl. Vinzenz v. Paul, Priester, Ordensgründer

Ho 18.30 Uhr Rosenkranz

Ho 19.00 Uhr MF

28. Di Hl. Thekla u. Hl. Lioba, Äbtissin u.a.in Kitzingen

Uns 18.30 Uhr Rosenkranz

Uns 19.00 Uhr MF

29. Mi Hl. Michael, Hl. Gabriel, Hl. Rafael

Heu 19.00 Uhr Festgottesdienst zu Ehren der Hl. Erzengel

30. Do Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

Wol 7.30 Uhr Rosenkranz

Wol 8.00 Uhr MF

Wargolshausen

gratuliert

Katharina Kunert,

Mitpächterin der

Wargolshäuser Jagd,
ganz herzlich

zur Vermählung mit

Matthias Schmied.

Wir wünschen viele
glückliche gemeinsame
Ehejahre und

*Weidmann's Heil
dem Jägerpaar!*



Pastoralreferentin Regina Werner kommt

Die Pfarreiengemeinschaft bekommt hauptamtliche Unterstützung. Regina Werner, die bisher im Haus St. Michael in Bad Königshofen tätig war, wird als Pastoralreferentin zum Einsatz kommen. Die Vorstellung in Wargolshausen erfolgt im Rahmen des Vorabendgottesdienstes am 18. September. Regina Werner wird bei der Kommunionvorbereitung, bei Krankenbesuchen, in kirchlichen Gruppen und Kreisen zum Einsatz kommen. „Und vielleicht treffen wir uns ja einfach so mal im Dorf“, schreibt sie in ihrem Grußwort im Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft. Eine erste Möglichkeit dazu soll auch ein kleiner Empfang nach dem Gottesdienst vor der Kirche bieten. Nach den extremen Belastungen im Zusammenhang mit dem Corona-Lockdown schlägt Regina Werner den Blick in die Bibel

vor. „Im Alten Testament“, so die neue Pastoralreferentin, „findet man Folgendes: Der Prophet Moses war einmal endlos lange mit dem Volk Gottes in der Wüste unterwegs. 40 Jahre lang, sagt die Bibel, mussten sie öde Wegstrecken, Langeweile, Entbehrungen und Gefahren ertragen, ohne zu wissen, wann das endet. Dann - so wird erzählt - kamen sie endlich am Jordan an. Von einem Berghang aus warfen sie einen Blick hinüber in das Land, in das sie nun gehen würden. Sie sahen ihr neues Normal und waren überwältigt. Es wirkte schön und wirklich wie ein gelobtes Land. In dieser Situation hörte das Volk Moses sagen: „Ich werde es nicht mehr bis dahin schaffen.



Du aber lebst und der Herr, dein Gott segnet dich!“ (Dtn 30,16) Und Regina Werner empfiehlt, diese Worte mitzunehmen in unser neues Normal, in diesem September.

Zu erreichen ist Regina Werner über das Pfarrbüro in Heustreu oder über Handy: 0174-61 11 467).

Regina Schneider sagt Adieu

Als im Februar 2018 die Gemeinde den Dorfladen Wargolshausen eröffnet hat, war Regina Schneider sofort mit im Boot. Schließlich hatte sie bereits zwei Jahre lang bei Franziska im Laden Erfahrungen sammeln können. Und nachdem sie die meisten Stunden absolvierte, war sie es auch, die so etwas wie eine tragende Rolle inne hatte. „Mir hat die Arbeit im Dorfladen unheimlich viel Spaß bereitet“, sagt Regina Schneider am Ende ihrer Dienstzeit. Denn zum 31. August wird die gelernte Zahnarzthelferin ihre Tätigkeit im Dorfladen beenden. Auch wenn es ihr um die Kunden etwas Leid tut. „Denn der Kundenkontakt, die Gespräche über die Ladentheke“, so Regina, „werden mir schon fehlen“. Auch wenn ihr das Adieu-Sagen nicht leicht gefallen ist, wird sie sich aus persönlichen Gründen neu orientieren. Eigentlich handelt es sich um eine Rückbesinnung auf ihren erlernten Beruf.



Denn sie wird künftig wieder als Zahnarzthelferin tätig sein. „Back to the roots“, wie sie es einigen Kunden gegenüber zum Ausdruck gebracht hat.

Dorfrundweg macht gute Fortschritte

Der eine oder andere mag sagen: „Die ganze Zeit wurde gearbeitet und gebaut, jetzt werden Bänke aufgestellt zum Ausruhen“. In der Tat geht das Aufstellen von Sitzgelegenheiten weiter. In der Augustausgabe der Goldbach-Post wurde ja bereits auf die XXL-Bank hingewiesen, die für den Platz neben dem Hochbehälter vorgesehen ist. Mittlerweile ist das Riesen-Möbelstück fertiggestellt und es wurde an der vorbereiteten Stelle aufgestellt. Zahlreiche Ortsbewohner haben ja offensichtlich auch zwecks Probesitzen schon vorbei geschaut. Sogar Pfarrer Maurer hatte im Rahmen eines Wargolshausen-Besuchs sogar schon auf der überdimensionalen Bank Platz genommen. Auch die Sitzgruppen am Grillplatz sind fertig. Im Vorfeld waren dazu die maroden Holzstämme zurückgebaut worden, damit Pflasterflächen für die neuen Tische und Bänke geschaffen werden können. Mit Betonfüßen und Eichenhölzern wurden sechs Bänke und drei Tische in Eigenleistung gebaut, die künftig das Grillplatz-Ensemble prägen werden. Damit macht der von der NES-Allianz geförderte Dorfrundweg gute Fortschritte. Auch die Wegebeschilderung wurde mittlerweile angebracht, so dass jetzt nur noch das Rondell an der Alten Warte, die Anbringung der Info-Tafeln und die Ergänzung mit den Kinderstationen zu erfolgen hat.



Foto links: Ein richtiger Schilderwald ist mancherorts zu finden. Auch die Ausschilderung der beiden Dorfrundwege ist weitgehend abgeschlossen.

Abschied von Gerda Schmitt

Eigentlich müsste es ja heißen „Abschied von Gerda und Artur Schmitt“. Denn beide verlassen im August Wargolshausen und lassen sich in Ostheim nieder. Aber Artur Schmitt bleibt der Kirche von Wargolshausen noch als Kirchenpfleger erhalten; zumindest bis zu den regulären Neuwahlen im Jahr 2024. Aber Gerda wird mit dem Weggang aus diesem kirchlichen Gremium ausscheiden. Ein Anlass für Pfarrer Leo Brand und für die Mitglieder des Pfarrausschusses Dank zu sagen. Bei einer kleinen Sitzung im Freien überreichte der Ortsgeistliche nicht nur einen Blumenstrauß,

mit einem Glas Sekt wurde auch angestoßen. Es hat genug coronabedingte Einschränkungen in den vergangenen eineinhalb

Jahren gegeben. Deshalb wollte das kirchliche Gremium diese personelle Veränderung nicht ganz „untergehen“ lassen.



Feuerwehr Junkershausen unter neuer Führung

Die Freiwillige Feuerwehr Junkershausen hat einen neuen Kommandanten. Der vor knapp 5 Jahren mit seiner Familie zugezogene Christian Eichhorn, wird künftig die Wehr führen. Nach dem Rücktritt von Andreas Schmitt und der bereits kommissarischen Führung seit Jahresbeginn, wurde der schon zuvor in Sondheim aktive Feuerwehrmann von der Versammlung bestätigt. Stellvertreter bleibt der bisherige 2. Kommandant Matthias Müller. Auch den Vorsitz des Feuerwehrvereins hat künftig Christian Eichhorn inne. Er löst den bisherigen Vorstand Roland Weigand ab. Das Amt des stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, bisher durch Andreas Schmitt ausgeübt, übernimmt Christian May. Während der Feuerwehrverein Brauchtumsveranstaltungen, Brotbacken etc. organisieren und das dörfliche Leben etwas aktivieren möchte, sieht Kommandant Eichhorn den Feuerschwerpunkt in der Ausbildung. So sollen mit den sechs bis acht Aktiven Feuerwehrkameraden regelmäßige Übungen angesetzt werden. „Wir müssen die Wehr zum Leben erwecken“, formuliert der 35jährige seinen Auftrag und hofft auf aktive Mit-



Foto: Die zwei neuen bei der Feuerwehr Junkershausen: Christian Eichhorn und Christian May.

arbeit. „Schließlich“, so Eichhorn, „besteht die Wehr nicht nur aus dem Kommandanten, sondern aus allen Feuerwehrkameraden“. Wie sehr die Feuerwehrleute gebraucht werden, haben die dicken Rauchwolken am Abend des 10. 8. gezeigt. In einer Scheune war ein Getreidesilo in Brand geraten und hatte Wehrleute nicht nur aus Junkershausen, sondern aus zahlreichen Nachbargemeinden mobilisiert. Gleichsam die erste Bewährungsprobe für den frischgebackenen Kommandanten.

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt – auch vor
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

**Baumbach
GmbH & Co. KG**

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 2
Telefon 09761 3977839
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG **SAMSTAG**
08:00 - 17:00 UHR **09:00 - 13:00 UHR**

INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER 09762 / 9229 ÜBER

UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE



central getränke
 Ihr Fachgroßhandel

Am Angertor 2 | 97618 Würfershausen

Herzliche Einladung

zur Generalversammlung des DJ/SV War-
golshausen am

Sonntag, 12.9.2021, 18.00 Uhr

auf dem Sportplatz in Wargolshausen

DJK/SV Wargolshausen



Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke,
anlässlich meines

95. Geburtstags

**möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich habe
mich sehr darüber gefreut.**

Bastheim, im August 2021

Hildegard Büttner

Breezel, Bier un domm's Gebabbel

von und mit Fredi Breunig



Kabarettistischer
Frühschoppen

...s Maul hatte
mer trotzdem net!

**so, 19.9.21
OPENAIR**

KOMMUNIKATIONSHOF

Wargolshausen

Eintritt 10,- € Einlass 9:30 Uhr, Beginn 10 Uhr

Würzbüschel-Binden



Auf das Würzbüschel-Binden wurde auch in diesem
Jahr nicht verzichtet. 12 Frauen waren auf Einladung
von Barbara Büttner zusammengekommen, um die tags
zuvor gesammelten Blumen und Kräuter zu bunten Sträußen
zu binden. Der Verkaufserlös dient dem Kapellenunterhalt.